

18.04.2025: Landesklasse – 18.ST

SV Einheit Bernburg – SSV 90 Landsberg 0:2 (0:1)

Unnentschieden war möglich, am Ende aber machen die Gäste den Deckel drauf

Harter, holpriger und nicht gut bespielbarer Einheitplatz, bei sonnigem, aber frischem Frühlingswetter, waren die Begleitumstände für die Teams beider Kontrahenten. Zu Gast war an der „Töpferwiese“ der Tabellenvierte, gegen den man im Hinspiel immerhin ein 1:1 Remis erreichte. Holt man endlich mal wieder einen Sieg? Die Hoffnung beim Einheitsanhang war da!

Aufgefüllt mit drei A - Junioren Spielern plus zwei, die das in der vergangenen Saison auch noch waren, ging die Mannschaft dieses Vorhaben an. Juniorenkeeper Sören Kaufmann war erstmals die Nummer 1. Allerdings stößt es auf einiges Unverständnis, dass sich gleich beide etatmäßige Torhüter des Kaders im Urlaub befinden, obwohl, wie man hört, Absprachen irgendwann anders waren. Jeder kann sich jedoch seine eigene Meinung darüber bilden. Ich bin nicht nah genug dran am Team und so ist das nur eine Feststellung von mir, sind aber Dinge, die schleunigst mannschaftsintern geklärt werden sollten

Nichts destotrotz hatte Kaufmann seine Sache gut, so meine Wahrnehmung, sehr unaufgeregt und sicher erledigt. An beiden Gegentoren konnte er nichts machen.

Die Gäste waren entsprechend ihres Tabellenstandes zunächst das insgesamt spielbestimmende Team im ersten Drittel der Begegnung. Sie machten mit ihren schnellen Sturmspitzen immer wieder auf sich aufmerksam und kamen in dieser Phase zu einigen Torchancen, die aber ein paarmal den Kasten knapp verfehlten. Aber bei einem schön herausgespielten Konter über mehrerer Stationen brauchte Maik Stryjakowski, (13.) den Ball nur noch über die Linie zu schieben. Verdient für die Gäste war es zu diesem Zeitpunkt allemal, weil sie sich noch einige gute Möglichkeiten erarbeiteten, wie die Riesenchance per Hackentrick an den Pfosten in der 44.Spielminute. So blieb es bis zur Pause.

Und Einheit kam, nach der etwas verschlafener erster Hälfte, mit anderer Körpersprache aus der Kabine. Aber leider fehlt es, wie so oft in diesen Wochen an der Durchschlagskraft. So konnte der oftmals unsicher wirkende Schussmann der Gäste, Nino Balthasar, seinen Kasten immer wieder sauber halten.

In der 60.Spielminute sollte es aber endlich soweit sein. Eingabe von rechts an die Fünfmeterlinie, Niclas Dolg ist zur Stelle bzw. einschussbereit. Doch er trifft den Ball nicht optimal und jagt ihn übers Tor. Schade, verdient hätte es sich die Mannschaft inzwischen gehabt. Kurz darauf hatte auch Benjamin Kuhn noch einmal die Chance zum Ausgleich. Doch auch er hatte mit seinem Linksschuss kein Glück, sodass sich der Gästeker diesen Abschluss reaktionsschnell schnappen konnte. Aber was wäre gewesen, gelingt in einer dieser zwei Szenen der Ausgleich? Vielleicht wäre dann auch noch der Siegtreffer drin gewesen? Landsberg selbst brachte in der zweiten Hälfte nicht mehr viel zustande und so hatte Kaufmann einen ruhigen Nachmittag. In der 85.Spielminute aber dann doch, Eingabe von rechts, Yasin Diallo ist zur Stelle - 0:2 - Deckel drauf. Nicht wenige Zuschauer, aber auch Spieler, wollten in dieser Szene eine Landsberger Abseitsstellung gesehen haben und es gab einige Proteste aus den Reihen der Gastgeber von den Rängen und auch auf dem Platz, in deren Folge Lucas Schlesier (Landsberg) in der 90.Spielminute, wegen angeblichem Ellenbogenchecks, auch noch die Rote Karte sah. Gerechtfertigt oder nicht, auch von den Einheitverantwortlichen wurde die Situation etwas verharmlost, am Spielverlauf hätte das nichts mehr geändert.

Ärgerlich für Einheit, etwas glücklich, aber nicht unverdient, Auswärtssieg für den Tabellenvierten aus Landsberg. So ist das halt bei diesem Spiel, stehst du unten, gelingt dir auch in besten Situationen einfach nichts und stehst du oben, läuff's.

Einfach schade, denn Einheit war insgesamt gesehen eigentlich ebenbürtig. Es gilt eben, einfach so weiter machen, dann kehrt irgendwann auch das Spielglück zurück, denn so weit weg ist man jetzt leistungsmäßig von den Gegnern auch nicht.